LIVING LAND

EINE STARKE REFORM FÜR EUROPAS LANDWIRTSCHAFT

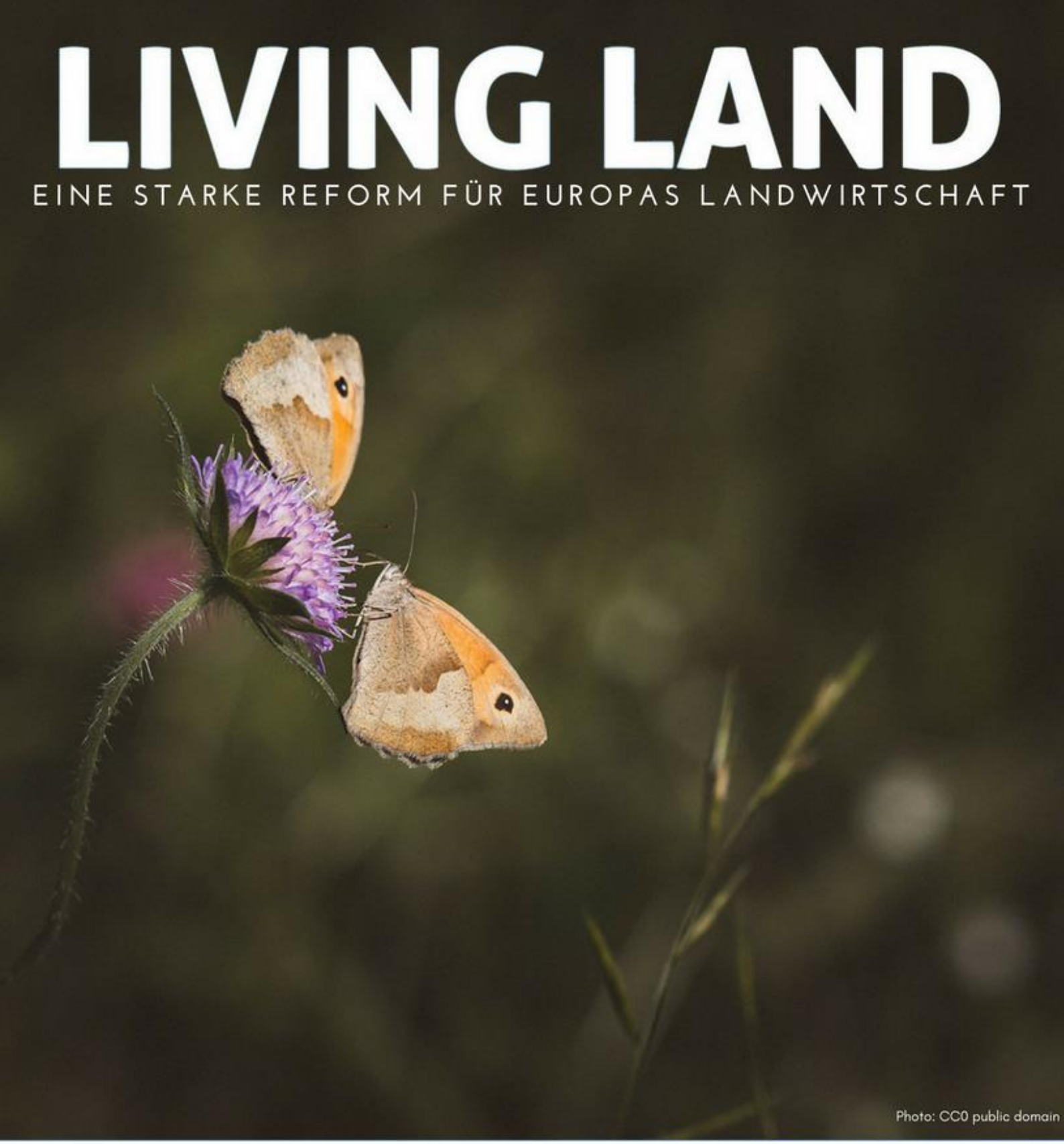

Photo: CC0 public domain

UNSER WEGWEISER DURCH DIE EU-BÜRGERBEFRAGUNG

EMPFOHLENE ANTWORTEN

Wir bieten eine Antwortempfehlung für jede Frage

DETAILLIERTE ERKLÄRUNGEN

Wir erklären unsere Beweggründe für jede Empfehlung

NABU

INHALTSVERZEICHNIS

Beteiligen Sie sich an der öffentlichen Konsultation! ... 3
FRAGE 1 ... 4
FRAGE 2 ... 4
FRAGE 3 ... 5
FRAGE 4 ... 6
FRAGE 5 ... 6
FRAGE 6 ... 8
FRAGE 7 ... 8
FRAGE 8 ... 9
FRAGE 9 ... 10
FRAGE 10 ... 10
FRAGE 11 ... 11
FRAGE 12 ... 12
FRAGE 13 ... 13
FRAGE 14 ... 13
FRAGE 15 ... 14
FRAGE 16 ... 15
FRAGE 17 ... 15
FRAGE 18 ... 17
FRAGE 19 ... 18
FRAGE 20 ... 18
FRAGE 21 ... 19
FRAGE 22 ... 20
FRAGE 23 ... 21
FRAGE 24 ... 21
FRAGE 25 ... 22
FRAGE 26 ... 23
FRAGE 27 ... 24
FRAGE 28 ... 24
FRAGE 29 ... 25
FRAGE 30 ... 26
FRAGE 31 ... 27
FRAGE 32 ... 28
FRAGE 33 ... 29
FRAGE 34 ... 29

Die Online-Konsultation zur Modernisierung und Vereinfachung der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Kommission steht vom 2. Februar bis 2. Mai 2017 zur öffentlichen Beteiligung offen. Sie können auf die Konsultation antworten, indem Sie das Antwortformular auf der Konsultations-Website ausfüllen.

LivingLand ist eine Initiative der europäischen Umweltnetzwerke von BirdLife Europe, dem Europäischen Umweltbüro (EEB) und WWF. Wir fordern ausdrücklich Personen und Organisationen aus den unterschiedlichsten Bereichen auf, an dieser Konsultation teilzunehmen und den europäischen Entscheidungsträgern mitzuteilen, dass die derzeitige GAP gescheitert ist und wir stattdessen einen nachhaltigen Ernährungs- und Landwirtschaftssektor benötigen. Dies ist eine enorm wichtige Gelegenheit, Ihrer Stimme Gehör zu verschaffen und die zukünftige Gesetzgebung zu beeinflussen.

Der Fragebogen besteht aus Multiple-Choice-Fragen und offenen Fragen. Um Ihnen zu helfen, haben wir unsere eigenen empfohlenen Antworten auf die Konsultation vorbereitet und die Beweggründe für diese Empfehlungen skizziert. Es steht Ihnen frei, unseren Empfehlungen zu folgen oder sich davon zu eigenen Antworten inspirieren zu lassen. Möglicherweise sind für Sie bei der Formulierung Ihrer Antworten auch unsere Frequently Asked Questions (FAQ) und Ressourcen hilfreich (jeweils überwiegend in englischer Sprache). Informationen auf Deutsch gibt es unter www.livingland.de.

FRAGE 1

> Welches sind die wichtigsten Herausforderungen für die Landwirtschaft und die ländlichen Gebiete in der EU?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgenden Antworten auszuwählen:

- Angemessener Lebensstandard für die Landwirte
- Belastung der Umwelt und der natürlichen Ressourcen
- Klimawandel (Eindämmung und Anpassung)

Wir sind **neutral** in Bezug auf die folgenden Antworten:

- Anpassung an die Entwicklungen bei den Forderungen der Verbraucher/der Gesellschaft
- Arbeitsplatzmangel und fehlendes Wachstum in ländlichen Gebieten
- Ungleiche räumliche Entwicklung innerhalb der EU

UNSERE BEGRÜNDUNG

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen der Menschheit, wobei eine hinsichtlich eines nachhaltigen Ernährungssystems veränderte GAP große Auswirkungen auf Europas Emissionen haben wird. Derzeit ist die Landwirtschaft der größte Faktor für den Verlust der biologischen Vielfalt in Europa. Nur ein drastisches Umdenken kann diese beunruhigende Tatsache ändern. Natürlich gibt es weitere Herausforderungen (z. B. einen angemessenen Lebensstandard für die Landwirte), die unserer Ansicht nach angegangen werden sollten, indem die Landwirte bei der Umstellung auf eine wirklich nachhaltige Landwirtschaft unterstützt werden.

FRAGE 2

> Mit welchen der derzeitigen politischen Instrumente der GAP können die vorstehenden Herausforderungen am besten bewältigt werden?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgenden Antworten auszuwählen:

- Förderung von Umwelt- und Klimamaßnahmen in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten im Rahmen der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums
- Regulatorische Ansätze (wie Standards und Vorschriften)

Wir sind **neutral** in Bezug auf die folgenden Antworten:

- Förderung von Investitionen in Sach- und Humankapital in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten im Rahmen der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums
- Handelsmaßnahmen
- Förderung der Integration in Erzeugerorganisationen

Wir empfehlen, die folgenden Antworten **zu vermeiden**:

- Entkoppelte Zahlungen an Landwirte
- Gekoppelte Stützung
- Sicherheitsnetze des Markts (z. B. Marktintervention)
- Maßnahmen zum Risikomanagement

UNSERE BEGRÜNDUNG

Wir fordern eine umfassende Reform der GAP und ihrer Werkzeuge. Wir glauben, dass die Politik sich von überholten und ungezielten „entkoppelten Zahlungen“ hin zu modernen „Anreizen“ verändern muss, um der ganzen Gesellschaft Vorteile zu bringen. Damit würden die Landwirte für öffentliche Güter wie Klimaschutz und die Erhaltung der Tier- und Pflanzenvielfalt auf ihren Landwirtschaftsflächen belohnt. Zugleich ist die Durchsetzung bestehender Rechtsvorschriften und Normen eine wichtige Grundlage für jede Art von nachhaltiger Landbewirtschaftung, welche die gemeinsam vereinbarten Regeln einhält.

FRAGE 3

“ Inwieweit werden diese Herausforderungen durch die derzeitige GAP erfolgreich bewältigt?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgende Antwort auszuwählen:

- Gar nicht

Wir empfehlen, die folgenden Antworten **zu vermeiden**:

- In hohem Maße

- Weitgehend
- Nur teilweise

UNSERE BEGRÜNDUNG

Die Beweise für das vielfache Versagen der GAP sind zahlreich: So sind etwa die Landwirte weitgehend unzufrieden und eine erhebliche Zahl von ihnen kämpft um ihr wirtschaftliches Überleben, zudem hat sich des sog. Greening der GAP als gescheitert erwiesen und das Drängen auf eine immer weitere Industrialisierung der Produktion hat negative Auswirkungen auf das Tierwohl. Es gab zwar gewisse Verbesserungen, doch verteilt das aktuelle Zahlungssystem die Gelder nach wie vor in ungerechter Weise, was zu hohen Grundstückspreisen beiträgt und neue Landwirte daran hindert, Zugang zum Land & Flächen zu erhalten. Es wird kaum zwischen unverantwortlicher und guter Landbewirtschaftung trennt.

Viele der umweltbezogenen Maßnahmen wurden nur getroffen, um ein von einem anderen Teil der Politik geschaffenes Problem zu korrigieren. Um die Herausforderungen mit Blick auf unser Nahrungs- und Landwirtschaftssystem zu meistern, muss diese antiquierte Politik modernisiert und zweckdienlich gemacht werden.

FRAGE 4

> Welche Beiträge der Landwirte zu unserer Gesellschaft sind Ihrer Meinung nach am wichtigsten?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen**, diese Antwort leer zu lassen.

UNSERE BEGRÜNDUNG

Wir glauben, dass die GAP im Zentrum eines nicht funktionierenden Ernährungs- und Landwirtschaftssektors steht und daher einer Generalüberholung bedarf. Die derzeitige Politik hilft den Landwirten nicht, die öffentlichen Güter zu liefern, die sie liefern könnten. Während die Landwirte und eine ganze Reihe von Akteuren im ländlichen Raum ihr Bestes geben, um einige der von ihnen erwarteten Leistungen zu erbringen, erhalten sie keine angemessene Unterstützung, was zu oft unbefriedigenden Ergebnissen führt. Daher empfehlen wir, diese Frage unbeantwortet zu lassen, um der Kommission eine klare Botschaft zu senden, dass wir eine große und umfassende Reform brauchen.

FRAGE 5

“ Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgenden Antworten auszuwählen:

- Die landwirtschaftlichen Einkommen liegen immer noch deutlich unter dem durchschnittlichen EU-Einkommen
    - **Ich stimme teilweise zu**
- Für die Landwirte in der EU gelten strengere Auflagen als für Landwirte in Nicht-EU-Staaten.
    - **Ich stimme nicht zu**
- Die Landwirte erhalten nur einen geringen Anteil an den von den Verbrauchern gezahlten Preisen.
    - **Ich stimme weitgehend zu**
- Die Landwirte müssen umfangreiche Investitionen tätigen, damit ihre Betriebe rentabel sind.
    - **Ich stimme nicht zu**

UNSERE BEGRÜNDUNG

Unseres Erachtens ist es problematisch, nach Meinungen/Tendenzen zu fragen, wenn es faktenbasierte Antworten auf diese Fragen gibt. Wir wollen, dass die nächste Reform auf Daten & Fakten und weniger auf Wahrnehmungen beruht. So kann man kann zwar sagen, dass das landwirtschaftliche Einkommen unter dem EU-Durchschnitt liegt, aber dies hängt davon ab, ob man den Indikator „Betriebseinkommen“ oder „Einkommen des Landwirts“ verwendet und wer im Einzelnen den Fragebogen beantwortet. Es ist außerdem Fakt, dass Landwirte oft nur einen geringen Anteil am Endpreis erhalten.

Gleichzeitig ist die EU, im Gegensatz zu weit verbreiteten Überzeugungen, nicht überreguliert. Tatsächlich sind es die bestehenden europäischen Standards, welche unsere Produkte wertvoller machen. Auch andere Länder auf der Welt haben entsprechende Standards umgesetzt, wobei es auf die Sichtweise ankommt, welche man als strenger empfindet.

Schließlich glauben wir, dass die letzte Frage irreführend ist, da auch viele andere Unternehmer große Investitionen tätigen müssen und Landwirte diesbezüglich keine Ausnahme bilden. Manche von ihnen bündeln jedoch ihre Ressourcen und wählen günstigere Strategien, um nicht in einem Schulden- und Produktivitätszyklus gefangen zu sein.

FRAGE 6

> „Was sind die wichtigsten ökologischen Herausforderungen für die Landwirtschaft?“

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgende Antwort auszuwählen:

- Schutz der biologischen Vielfalt

Wir **empfehlen Ihnen** zwei der folgenden Antworten auszuwählen:

- Verringerung der Bodenbelastung
- Erhaltung der genetischen Vielfalt, z. B. traditioneller/alter Sorten und Rassen
- Verringerung der Wasserverschmutzung
- Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser
- Nachhaltigere Verwendung von Pestiziden und Düngemitteln
- Verringerung der Luftverschmutzung
- Umweltrisiken wie Brände, Überschwemmungen usw

UNSERE BEGRÜNDUNG

Wir glauben nicht, dass eine zukünftige Politik bestimmte ökologische Herausforderungen angehen und andere ignorieren sollte. Eine moderne und effiziente GAP kann und muss alle umweltpolitischen Ziele erfüllen. Da Biodiversität der umfassendste Begriff ist (alle anderen Punkte müssen in Angriff genommen werden, um die biologische Vielfalt unseres Wassers, Bodens und Lands zu erhalten), empfehlen wir Ihnen, dieses Feld und zwei andere Ihrer Wahl anzukreuzen.

FRAGE 7

> Inwieweit wird diesen ökologischen Herausforderungen durch die derzeitige GAP erfolgreich begegnet?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgende Antwort auszuwählen:

- Gar nicht

UNSERE BEGRÜNDUNG

Wie wir bei früheren Antworten erwähnt haben, hat die GAP nicht für eine größere biologische Vielfalt oder eine verbesserten Umweltschutz gesorgt. Auch wenn die GAP auch positive Aspekte hat, sorgen andere einflussreichere Teile der Politik für ein sehr unbefriedigendes Gesamtergebnis.

FRAGE 8

> „Was sind die größten Hindernisse, um ein Landwirt zu werden?“

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen dringend**, die folgenden Antworten auszuwählen:

- Geringe Rentabilität
- Hohe Preise für Flächen

Wir sind **neutral** in Bezug auf die folgenden Antworten:

- Mangel an verfügbaren Flächen
- Flächenregulierung
- Schwierigkeiten beim Zugang zu Krediten
- Komplexität der Versicherungsmodelle
- Erbrecht
- Besteuerung
- Administrative Anforderungen
- Zugang zu aktuellem Know-how/aktuellen Technologien

Wir empfehlen, die folgenden Antworten **zu vermeiden**:

- Image der Landwirtschaft

UNSERE BEGRÜNDUNG

Das aktuelle, auf Regionen basierte, Subventionssystem führt zur Kapitalisierung der Unterstützung für die Landwirte, zur Wertsteigerung der Grundstücke und höheren Bodenpreisen, was die Errichtung neuer Bauernhöfe schwierig macht. Zudem stellt die geringe Rentabilität landwirtschaftlicher Produkte ein erhebliches Problem für die Landwirte dar. Wir denken, dass diese beiden Herausforderungen aufzeigen, dass die Politik für den durchschnittlichen Landwirt umfassendere Reformen mit sich bringen muss. Wir glauben, dass die Probleme der europäischen Landwirtschaft substantiell und kein reines Imageproblem sind, das einfach durch mehr Öffentlichkeitsarbeit gelöst werden kann.

FRAGE 9

> Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Triebkräfte für Innovationen in der Land- und Forstwirtschaft sowie in der ländlichen Wirtschaft?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgenden Antworten auszuwählen:

- Zugang zu Beratungsdiensten, die auf den Betrieb zugeschnittene Lösungen anbieten
- Unterstützung bei der Entwicklung der Kreislaufwirtschaft
- Neue Partnerschaften zwischen verschiedenen Akteuren (z. B. zwischen Landwirten, Zivilgesellschaft, Forschern usw.)

Wir sind **neutral** in Bezug auf die folgenden Antworten:

- Zugang zu beruflicher Bildung und einschlägigen Informationen
- Verbreitung von Wissen
- Finanzielle Anreize/Investitionsanreize/Unterstützung für innovative Projekte
- Unterstützung bei der Anpassung an neue gesellschaftliche Anforderungen (z. B. Ernährungsempfehlungen)
- Bessere Einbeziehung der Erzeuger in die gesamte Wertschöpfungskette (bis hin zum Verbraucher)
- Forschung und Vermittlung von Wissen gezielt für die Bedürfnisse der Landwirte

Wir empfehlen, die folgenden Antworten **zu vermeiden**:

- Neue Technologien und landwirtschaftliche Produktionsmittel

UNSERE BEGRÜNDUNG

Innovation ist wichtig, aber sie muss über neue Technologien und landwirtschaftliche Produktionsmittel hinausgehen (daher empfehlen wir, diese Antwort ganz zu vermeiden) und intelligente Möglichkeiten zur Verbesserung der Nachhaltigkeit des Gesamtsystems umfassen. Daher sollte auf Beratung, neue Partnerschaften und Kreislaufwirtschaft, als ein wichtiges Mittel zum Erreichen unserer Ziele einer nachhaltigen Entwicklung, Wert gelegt werden.

FRAGE 10

> Seit 2003 unterstützt die landwirtschaftliche Betriebsberatung Landwirte dabei, EU-Vorschriften sowie den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand besser zu verstehen und einzuhalten. Wie würden Sie die gegenwärtige Situation in Ihrem Gebiet hinsichtlich folgender Aspekte beschreiben?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgenden Antworten auszuwählen:

- Verfügbarkeit von Beratung
  - **Unbefriedigend**
- Zugang zu Beratung
  - **Unbefriedigend**
- Qualität der angebotetenenLeistung
  - **Unbefriedigend**
- Unabhängigkeit der Berater
  - **Unbefriedigend**
- Weitergabe von Wissen
  - **Unbefriedigend**
- Verbreitung von neuen Erkenntnissen
  - **Unbefriedigend**

UNSERE BEGRÜNDUNG

Obgleich es sich dabei nicht um einen sehr umstrittenen Teil der Politik handelt, sollte die landwirtschaftliche Betriebsberatung eine der wichtigsten Katalysatoren des Übergangs zu neuen landwirtschaftlichen Modellen und das Informationszentrum sein, um den Landwirten diese Optionen aufzuzeigen. Bislang fehlt dieser Aspekt in einigen EU-Staaten völlig. Zudem sind wir besonders um die Unabhängigkeit der landwirtschaftlichen Beratung durch Unternehmen besorgt, die auch gleichzeitig Materialien wie Dünger oder Futtermittel verkaufen.

FRAGE 11

> Haben die jüngsten Reformen der GAP die Politikkohärenz im Interesse der Entwicklung ausreichend berücksichtigt?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgenden Antworten auszuwählen:

- Allgemeine Kohärenz mit der Entwicklungspolitik und der humanitären Hilfe der EU
    - **Nur teilweise**
- EU-Ausfuhren in Entwicklungsländer
    - **Weitgehend**
- EU-Einfuhren aus Entwicklungsländern
    - **Nur teilweise**
- Auswirkungen auf die lokale landwirtschaftliche Produktion in Entwicklungsländern, einschließlich Landnutzungsänderungen
    - **Gar nicht**
- Verfügbarkeit und Erschwinglichkeit landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Entwicklungsländern
    - **Nur teilweise**

UNSERE BEGRÜNDUNG

Es ist sehr erfreulich, dass die Konsequenzen der GAP für Entwicklungsländer in die Konsultation aufgenommen wurde. Im Laufe der Zeit konnte die GAP die direkten negativen Auswirkungen der Überproduktion von Exporten in Entwicklungsländer (Dumping) reduzieren, doch viele Aspekte des Ernährungs- und Landwirtschaftssektors, wie die massiven Importe von nicht nachhaltig produzierten Produkten zur Fütterung unserer Tiere, bleiben unangetastet. Darüber hinaus beobachten wir derzeit einen deutlichen Schwerpunkt auf exportorientierten landwirtschaftlichen Wachstumszielen, die für Nicht-EU-Länder äußerst problematisch werden können.

FRAGE 12

> Welches sind die größten Probleme/Hindernisse, weshalb mit der derzeitigen Politik die Ziele nicht erreicht werden? Was sind die Ursachen für diese Probleme?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Dies ist eine offene Frage. Wir **empfehlen Ihnen** die folgende Antwortvorlage zu nutzen:

- Das größte Hindernis für eine echte GAP-Reform liegt im aktuellen Entscheidungsprozess. Der aktuelle Prozess wird von Interessensgruppen ausgebremst, welche die Reform blockieren. Für eine echte Reform brauchen wir stärker Stimmen auch aus außerhalb der Landwirtschaft: Umwelt, Klima, Entwicklungszusammenarbeit, Ernährung etc. Eine breite Beteiligung für eine neue GAP ist nötig und zwar von der EU-Ebene (mehrere Parlamentsausschüsse, Ratsformationen und Generaldirektionen) bis zur nationalen und regionalen Ebene.

Das Versagen der derzeitigen GAP zeigt sich darin, dass in den letzten Verhandlungen das „Greening“ massiv verwässert wurden. Infolgedessen geben die Steuerzahler über 16 Milliarden Euro aus, ohne wesentliche Änderungen in der landwirtschaftlichen Praxis zu bewirken. Dies führte auch zu geringeren ökologischen Ambitionen der „zweiten Säule“.

Die GAP hat es auch immer wieder versäumt, sich um den durchschnittlichen Landwirt zu kümmern. Während der größte Anteil des Budgets (80%) an wenige große Betriebe (20%) geht, kommen die meisten Landwirte schlecht weg. Oft sind das aber gerade diejenigen, die für mehr Biodiversität sorgen. Dieser Prozess gipfelt oft in der Umkehr des Verursacherprinzips: der „Verursacher wird bezahlt“, anstatt dass er zahlt.

Mit dem richtigen Verfahren und der Einbeziehung derer, die dafür sorgen, dass öffentliche Gelder öffentliche Güter liefern, kann die GAP die skizzierten Ziele erreichen. (Referenz: http://bit.ly/2lLIeR7)

FRAGE 13

“ Welche Elemente der derzeitigen GAP sind am komplexesten bzw. mit dem größten Aufwand verbunden und warum?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Dies ist eine offene Frage. Wir **empfehlen** die folgende Antwortvorlage:

- Viele Aspekte der aktuellen GAP schaffen administrative Hürden für Landwirte und Regierungen. Eine zu stark vereinfachte Politik wäre aber weder in der Lage ihre Ziele zu erreichen, noch wäre der Einsatz öffentlicher Mittel zu rechtfertigen. Zwischen den komplexen Anforderungen an die Landwirte und der Erfüllung der Ziele für die Steuerzahler muss ein Mittelweg gefunden werden.

  Die Erfahrung hat gezeigt, dass in einigen Fällen – wie bei manchen Agrarumweltmaßnahmen – komplexe Verfahrensvorschriften oder der Bedarf an umfangreichen Überwachungsergebnissen angesichts der Umweltziele vollkommen gerechtfertigt sind.

  Es gibt zwei Hauptbereiche in der ersten Säule der GAP, wo sich Landwirte und Umweltverbände einig sind, dass die gegenwärtige Politik unnötig belastend ist:

1) Zahlungen für das Greening: die den Mitgliedstaaten gewährte Flexibilität hat diese Politik komplex gemacht. Dies wird heute von Landwirten und Zahlstellen als belastend wahrgenommen, während die Forschung zeigt, dass es der Umwelt kaum nützt. (Referenz: http://bit.ly/2lLIeR7)

2) Die Bestimmung der Förderfähigkeit von Weideflächen für Direktzahlungen: Tierhalter, die bewaldete Weiden und komplexe Landstrukturen benutzen, sind aufgrund der verstärkten Kontrollen und Beschränkungen basierend auf einer stark vereinfachenden Bewertung der Landnutzung einem hohen Maß an Bürokratie und Unsicherheit ausgesetzt, wenn sie ihre Weideflächen für Direktzahlungen anmelden. (Referenz: http://bit.ly/2lfsaJw)

FRAGE 14

“ Die Europäische Kommission hat für ihre Arbeit im Zeitraum 2014–2020 zehn Schwerpunkte festgelegt, von denen die meisten für die GAP von Bedeutung sind http://ec.europa.eu/priorities/index_de. Bitte geben Sie die wichtigsten Prioritäten an, zu denen die GAP mehr beitragen sollte.

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** diese Antwort leer zu lassen.

UNSERE BEGRÜNDUNG

Wir empfehlen Ihnen, diese Frage nicht zu beantworten, angesichts der Tatsache, dass die Prioritäten von Kommissionspräsident Juncker die Frage der Nachhaltigkeit komplett ignorieren. Die neue Politik sollte daher auf den globalen nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals - SDGs) beruhen, welche spezifische Ziele (in Bezug auf Biodiversität, Armut, Gesundheit etc.) umfassen, die von den Staats- und Regierungschefs weltweit und in der EU unterzeichnet wurden. Dies wird in Frage 16 weiter ausgeführt.

FRAGE 15

“ Welche der nachfolgend genannten Ziele sollten die wichtigsten Ziele der GAP sein?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgenden Antworten auszuwählen:

- Förderung der Versorgung mit gesunden und hochwertigen Erzeugnissen
- Beitrag zu einem hohen Umweltschutzniveau in der gesamten EU
- Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels
- Entwicklung ländlicher Gebiete und Erhaltung der Landschaft
- Ausgewogene räumliche Entwicklung

Wir sind **neutral** in Bezug auf die folgenden Antworten:

- Sicherung eines angemessenen Lebensstandards für die Landwirte
- Sicherung der Versorgung mit Lebensmitteln zu angemessenen Preisen für die Verbraucher

Wir empfehlen, die folgenden Antworten **zu vermeiden**:

- Beseitigung von Marktunsicherheiten
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovation der Landwirtschaft

UNSERE BEGRÜNDUNG

Jede zukünftige Politik im Bereich Lebensmittel und Landwirtschaft sollte zumindest einige wichtige Ziele beachten: Verbesserung unseres Ökosystems, Garantie der Klimaziele des Pariser Abkommens, die Versorgung der Bürger mit gesunden und qualitativ hochwertigen Produkten und die Garantie von lebendigen und (in allen Bereichen) prosperierenden ländlichen Räumen. Wir sind strikt dagegen, dass Marktunsicherheiten und Wettbewerbsfähigkeit Teil einer zukünftigen GAP sind, zumal diese Art des Denkens zu einer weiteren Intensivierung und der Notwendigkeit weiterer öffentlicher Interventionen führen könnte, um der mangelnden Nachhaltigkeit des Systems zu begegnen.

FRAGE 16

> Halten Sie es für eine modernisierte GAP für erforderlich, weitere Ziele hinzuzufügen? Wenn ja, welche?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Dies ist eine offene Frage. Wir **empfehlen Ihnen** die folgende Antwort zu geben:

- Entsprechung der nachhaltigen Entwicklungszielen: sieben von siebzehn SDGs besitzen eine direkte Relevanz für die europäische Landwirtschaft. Die GAP ist das zentrale Instrument, um diese internationalen Verpflichtungen zu erfüllen.

Ziel 12 erfordert, dass Europa bis 2030 „eine nachhaltige und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen“ erreicht, während Ziel 2 lautet, dass wir „eine nachhaltige Nahrungsmittelproduktion gewährleisten und widerstandsfähige landwirtschaftliche Praktiken umsetzen“, als auch „die Ökosysteme erhalten“ müssen. Darüber hinaus hat sich Europa mit Ziel 15 verpflichtet, die Bodendegradation umzukehren und den Verlust an biologischer Vielfalt zu stoppen. Zudem lautet Ziel 6, dass wir bis 2020 wasserbezogene Ökosysteme wie Berge, Wälder, Feuchtgebiete, Flüsse, Grundwasser und Seen, die von landwirtschaftlicher Produktion betroffen sind, schützen und wiederherstellen müssen.

Weitere internationale Abkommen:
Das Pariser Abkommen zum Klimawandel, das weltweite Abkommen über biologische Vielfalt (CBD) und die EU-Gesetze zur Luftqualität sind wichtige Ziele für die nächste GAP.

FRAGE 17

“ Würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen: „Es ist sinnvoll, eine Gemeinsame Agrarpolitik zu haben, denn wir brauchen...“?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgenden Antworten auszuwählen:

- gemeinsame Regeln als Teil des Binnenmarkts (Marktorganisation, Handel, Wettbewerbsregeln, Standards im Bereich Lebensmittelsicherheit)
    - **Ich stimme weitgehend zu**
- Gemeinsame Ziele zur Bewältigung grenzüberschreitender Herausforderungen (Ernährungssicherheit, Umwelt, Klimawandel, biologische Vielfalt usw.)
    - **Ich stimme weitgehend zu**
- Einen gemeinsamen Haushalt, da dieser effizienter ist
    - **Ich stimme teilweise zu**
- Wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt und Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten
    - **Ich stimme teilweise zu**
- Gemeinsame Standpunkte auf internationaler Ebene, um die EU zu einem stärkeren globalen Akteur zu machen
    - **Ich stimme teilweise zu**
- Einen gemeinsamen Rahmen für den Austausch bewährter Verfahren, von Forschungsergebnissen und innovativen Ideen sowie für wechselseitiges Lernen
    - **Ich stimme teilweise zu**

UNSERE BEGRÜNDUNG

Wenn die Ziele klar formuliert sind und ein klarer Rahmen für die Umsetzung in den Mitgliedstaaten vorhanden ist, ist es immer noch sehr sinnvoll, eine EU-Politik zu haben, welche den Lebensmittel- und Landwirtschaftssektor regelt und finanziert.

FRAGE 18

> Welche Ebene sollte Ihrer Meinung nach für die folgenden GAP-Ziele in erster Linie verantwortlich sein?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgenden Antworten auszuwählen:

- Sicherung eines angemessenen Lebensstandards für die Landwirte
  - **Lassen Sie diese Antwort leer.**
- Beseitigung von Marktunsicherheiten
  - **Lassen Sie diese Antwort leer.**
- Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation der Landwirtschaft
  - **Lassen Sie diese Antwort leer.**
- Sicherung der Nahrungsmittelversorgung zu angemessenen Preisen für die Verbraucher
  - **Lassen Sie diese Antwort leer.**
- Förderung der Versorgung mit gesunden und hochwertigen Erzeugnissen
  - **Lassen Sie diese Antwort leer.**
- Beitrag zu einem hohen Umweltschutzniveau in der gesamten EU
  - **EU-Ebene**
- Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels
  - **EU-Ebene**
- Entwicklung ländlicher Gebiete und Erhaltung der Landschaft
  - **Lassen Sie diese Antwort leer.**
- Ausgewogene räumliche Entwicklung
  - **Lassen Sie diese Antwort leer.**

UNSERE BEGRÜNDUNG

In den meisten Fällen benötigen wir mehrere Ebenen, um zusammenzuarbeiten und die besten Ergebnisse zu erzielen. Daher empfehlen wir Ihnen, viele der Teilfragen nicht zu beantworten/leer zu lassen. Dennoch haben wir mit Umwelt und Klima starke Argumente, diese Themen auf EU-Ebene anzugehen: Wir brauchen EU-weite Regeln und Ziele, denn diese Probleme bleiben nicht innerhalb der Grenzen

eines Landes, wobei weniger ökologisch gesinnte Länder auf ein gemeinsames Niveau gebracht werden müssen.

FRAGE 19

„Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen Ihnen** die folgenden Antworten auszuwählen:

- Landwirte brauchen direkte Einkommensstützung
  - **Ich stimme nicht zu**
- Andere politische Maßnahmen können erhebliche Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Einkommen haben (z. B. Erb-/Steuerrecht, Sozialversicherungs- und Rentensysteme).
  - **Ich stimme weitgehend zu**
- Die Agrarpolitik sollte im Bereich Umwelt und Klimawandel größeren Nutzen bringen.
  - **Ich stimme weitgehend zu**
- Zielgerichtete Investitionen zur Förderung von Umstrukturierungen und Innovationen sollten unterstützt werden.
  - **Ich stimme eher nicht zu**
- Die Position der Landwirte in der Wertschöpfungskette sollte verbessert werden (einschließlich Bekämpfung unlauterer Handelspraktiken).
  - **Ich stimme teilweise zu**

UNSERE BEGRÜNDUNG

Mit Blick auf die GAP von morgen sind wir nicht damit einverstanden, dass Landwirte Einkommensbeihilfen ohne entsprechende Regeln benötigen. Viele gesellschaftliche Bereiche haben Schwierigkeiten, im Geschäft zu bleiben , und erhalten dennoch keine staatliche Unterstützung.

Stattdessen sollten die Landwirte von der Gesellschaft dabei unterstützt werden, sich für eine wirklich nachhaltige Landwirtschaft zu engagieren. Dies ist vergleichbar mit dem Element der gezielten Unterstützung von Umstrukturierung und Innovation. Abhängig von der Art der Umstrukturierung oder Innovation können wir entweder einen lebendigen ländlichen Raum schaffen oder aber entvölkerte Gegenden ohne biologische Vielfalt.

Den anderen Thesen können wir weitgehend zustimmen.

FRAGE 20

> Glauben Sie, dass folgende Maßnahmen im Rahmen der GAP die Wettbewerbsfähigkeit der Landwirte erhöhen könnten?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen** die folgenden Antworten zu wählen:

- Förderung der Entwicklung von Terminmärkten
  - **Ich stimme eher nicht zu**
- Verbesserung der Transparenz auf den Agrarmärkten
  - **Ich stimme weitgehend zu**
- Förderung der Integration von Landwirten in Erzeugerorganisationen
  - **Weiß nicht**
- Förderung von Forschung und Innovation
  - **Ich stimme eher nicht zu**

- Vereinfachung von Verwaltungsverfahren
  - **Ich stimme nicht zu**

UNSERE BEGRÜNDUNG

Ein wettbewerbsfähiger Landwirt wird derjenige Landwirt sein, der die natürlichen Ressourcen seines Hofes pflegt und so langfristig in der Lage ist, Lebensmittel zu produzieren. Daher sehen wir es als problematisch an, dass dieser Aspekt nicht als mögliche Antwortoption auf die Frage erwähnt wird. Bei den (wenigen) vorgeschlagenen Antworten stellt jene, die sich auf die Markttransparenz bezieht, die einzige Option dar, welche die Frage teilweise beantwortet. Wir sind der Meinung, dass die Vereinfachung administrativer Verfahren wenig mit Wettbewerbsfähigkeit zu tun hat.

FRAGE 21

> Welche der folgenden Kriterien sind bei der Zuweisung von Direktzahlungen am wichtigsten?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen** die folgenden Antworten zu wählen:

- Ausgleichszahlungen für landwirtschaftliche Tätigkeiten in Gebieten mit naturbedingten Benachteiligungen/Gebieten mit hohem Naturschutzwert
- Verfahren mit dem größten Umwelt-/Klimanutzen
- Begrenzung der Förderung für große Betriebe („Deckelung“)

Wir sind **neutral** , was die folgenden Antworten betrifft:

- Bestimmte Erzeugnisse und/oder Sektoren
- Knüpfung an Standards (z. B. Lebensmittelsicherheit, Arbeitskräfte)
- Unterstützung in gleicher Höhe für Landwirte im selben Gebiet
- Kleinerzeuger
- Junglandwirte

Wir empfehlen, die folgenden Antworten **zu vermeiden**:

- Risikomanagementinstrumente
- Gebiete mit größerem landwirtschaftlichem Potenzial

UNSERE BEGRÜNDUNG

Die erste Frage sollte lauten: Ist eine direkte Einkommensbeihilfe für Landwirte noch angemessen und was sind die Zielsetzungen dieser Zahlungen? Unserer Meinung nach kann eine direkte Beihilfe nur begründet werden, wenn sie mit strengen sozialen und ökologischen Kriterien, die z.B. zu einer effektiven Erfüllung umweltpolitischer Zielvorgaben führen, verbunden ist. Eine direkte Beihilfe kann auch zur Unterstützung von Landwirten in benachteiligten Gebieten auf der Grundlage strenger Bewirtschaftungsauflagen eingesetzt werden. Unter keinen Umständen sollte Geld nur deshalb verteilt werden, weil man in einem bestimmten Gebiet lebt. Es ist jedoch klar, dass die direkte Beihilfe, sofern sie aufrechterhalten werden soll, gedeckelt werden sollte, um ein Abfließen großer Beträge in nur wenige Taschen zu vermeiden. Im Gegensatz dazu wäre eine Deckelung nicht notwendig, wenn die Zahlungen für spezifische ökologische oder soziale Ergebnisse vorgenommen würden.

FRAGE 22

“ Durch welche Maßnahmen könnte die Ausfuhrleistung der EU weiter verbessert werden?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen** die folgende Antwort zu wählen:

- Keine Maßnahmen erforderlich

UNSERE BEGRÜNDUNG

Wir sind der Meinung, dass der Schwerpunkt der GAP auf der Versorgung der Menschen in Europa mit guten, gesunden und nachhaltigen Lebensmitteln liegen sollte. Die Exportleistung spielt dabei keine Rolle.

FRAGE 23

> Wo kann angesichts der Forderungen der Verbraucher wie auch der Gesellschaft im weiteren Sinne die Verknüpfung zwischen der GAP und Standards verbessert werden?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir empfehlen die **Auswahl von drei** aus den folgenden Antworten:

- Standards im Bereich der Lebensmittelsicherheit
- Standards und Leitlinien für die menschliche Ernährung
- Standards für fair gehandelte Erzeugnisse
- Standards für ökologische/biologische Erzeugnisse
- Standards im Bereich Umwelt- und Klimaschutz
- Standards für den Einsatz von antimikrobiellen Substanzen und Pestiziden
- Standards für die Tier- und Pflanzengesundheit
- Tierschutzstandards
- Arbeitsnormen

UNSERE BEGRÜNDUNG

Es gibt durchaus Möglichkeiten zur Verbesserung der Verknüpfungen zwischen der GAP und sämtlichen Standards. In unserer Antwort haben wir alle Standards gleich bewertet, da wir der Meinung sind, dass keine Standard Priorität vor einer anderen haben kann. Sie können die Gelegenheit nutzen, Bereiche hervorzuheben, die im Rest des Fragebogens kaum Erwähnung finden.

FRAGE 24

> Stimmen Sie in Bezug auf höhere Produktionsstandards den folgenden Aussagen zu?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen** diese Frage nicht zu beantworten.

UNSERE BEGRÜNDUNG

Eine gute GAP würde eine vernünftige Kombination aus verbindlichen Regeln, freiwilligen Anreizen und der Unterstützung für sachkundigere Verbraucherentscheidungen erfordern. Die angebotenen Optionen sind auf eine sehr irreführende Weise formuliert, weshalb wir keine der Felder angekreuzt haben. Zum Beispiel sollten freiwillige Anreize, wie Agrarumweltprogramme, Landwirte für Leistungen vergüten, welche über die ordnungsrechtliche Grundanforderung hinausgehen; sie sollten niemals als Alternative zur ordnungsrechtlichen Grundanforderung betrachtet werden. Somit können wir auch nicht die Auffassung teilen, dass erhöhte Anforderungen kompensiert werden müssen (wenn z.B. festgestellt wird, dass ein Pestizid gefährlich ist, sollte es verboten werden und man kann von Steuerzahlern nicht erwarten, Ersatzleistungen dafür bereitzustellen).

FRAGE 25

“ Zu welchem der folgenden Umweltschutzziele sollte die GAP mehr beitragen?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen** die folgenden Antworten zu wählen:

- Verhinderung und Verringerung von Wasserverschmutzung (Pestizide, Düngemittel)
- Verhinderung des Verlusts der biologischen Vielfalt

Außerdem empfehlen wir eine der folgenden Antworten zu wählen:

- Nachhaltige Nutzung von Wasser
- Verhütung von Umweltrisiken wie Überschwemmungen
- Verhinderung und Verringerung von Bodenerosion
- Vermeidung der Versalzung, Verdichtung und Verödung von Böden
- Beitrag zu Luftqualitätsplänen

UNSERE BEGRÜNDUNG

Diese Frage ist irreführend, da sie von der befragten Person verlangt, zwischen Zielsetzungen zu wählen, anstatt zu untersuchen, wie diese Zielsetzungen erfüllt

werden sollten. Wir haben Biodiversität gewählt, da sie ein übergreifendes Ziel darstellt, d.h. zur Vermeidung des Biodiversitätsverlustes muss auch auf alle anderen Faktoren eingegangen werden. Die Wasserverschmutzung ist ein wichtiges Thema in ganz Europa.

FRAGE 26

“ Was sind die wichtigsten Ziele der GAP, um dem Klimawandel besser zu begegnen?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen** die folgenden Antworten zu wählen:

- Verringerung der Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft
-
- Eine verbesserte Anpassung an den Klimawandel und die Stärkung der Widerstandsfähigkeit landwirtschaftlicher Produktionssysteme

Wir sind **neutral**, was die folgenden Antworten betrifft:

- Die Förderung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung in der Land- und Forstwirtschaft
- Förderung der Diversifizierung von Bewirtschaftungssystemen
- Förderung von Forschungsarbeiten zur Bekämpfung von Pflanzen- und Tierkrankheiten im Zusammenhang mit dem Klimawandel

Wir empfehlen, die folgenden Antworten **zu vermeiden**:

- Die Förderung von Aufforstung und nachhaltiger Waldbewirtschaftung
- Die Bereitstellung nachhaltiger, erneuerbarer Energiequellen

UNSERE BEGRÜNDUNG

Jede zukünftige Politik muss den Klimawandel sehr ernst nehmen. Die GAP muss also sowohl eine Verringerung der Treibhausgasemissionen - d.h. die Gewährleistung, dass die Landwirtschaft ihre Gesamtemissionen reduziert - wie auch eine Anpassung an den Klimawandel beinhalten, welche die Errichtung widerstandsfähiger sozialökologischer Systeme einschließt. Die Diversifizierung landwirtschaftlicher Systeme und die Speicherung von Kohlenstoff im Erdboden sind zwei Instrumente zur Erfüllung der vorgenannten Zielsetzungen.

FRAGE 27

> In welchem der folgenden Bereiche sollte Ihrer Meinung nach die Förderung für nachhaltige Waldbewirtschaftung im Rahmen der GAP ausgebaut werden?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen** die folgenden Antworten zu wählen:

- Vorbeugung gegen Waldbrände und Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands der Wälder
- Erhöhung der Widerstandsfähigkeit und des Schutzes von Waldökosystemen
- Agroforstsysteme

Wir sind **neutral**, was die folgende Antwort betrifft:

- Verhütung von Naturkatastrophen und Katastrophenereignissen in Wäldern, z. B.Schädlingsbefall oder Stürme

Wir empfehlen**,** die folgenden Antworten **zu vermeiden**:

- Nutzung von forstwirtschaftlicher Biomasse für die Erzeugung von Rohstoffen und Energie
- Aufforstung/Wiederaufforstung

UNSERE BEGRÜNDUNG

Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung sollte unsere Wälder widerstandsfähig machen und unsere Ökosysteme erhalten. Maßnahmen zur Verhinderung und Wiederherstellung von Waldbränden können durch die Einbeziehung von Landwirten (z.B. durch Beweidung oder Feuerschneisen) und Landbewirtschaftern sehr profitieren. Unter Agroforstsystemen versteht man eine Vielfalt nachhaltiger, integrierter Flächennutzungen, von traditionellen Hutewäldern bis zu modernen Kurzumtriebsplantagen, die gewöhnlich positive Auswirkungen auf den Boden, das Wasser und das Klima haben. Die anderen Optionen haben sich zu oft als schädlich erwiesen, und erscheinen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung nicht hilfreich.

FRAGE 28

> In welchen Bereichen sollte die GAP mehr für ländliche Gebiete tun?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen** die folgenden Antworten zu wählen:

- Stärkung der Interaktion zwischen lokalen Erzeugern und lokalen Märkten
- Verbesserung der Lebensqualität und der sozialen Einbindung der ländlichen Bevölkerung
- Verbesserte Steuerung und lokale Entwicklung durch Bottom-up-Initiativen wie LEADER
- Förderung von Tourismus und Erholungsangeboten in ländlichen Gebieten, auch durch die Pflege von Landschaften und kulturellen Werten und das Angebot traditioneller lokaler Lebensmittel

Wir sind **neutral**, was die folgenden Antworten betrifft:

- Förderung von Innovation durch Wissenstransfer, Beratung und berufliche Bildung
- Erhaltung lokalen Know-hows und lokaler Erzeugnisse entsprechend der Vielfalt innerhalb der EU und als Grundlage für hochwertige EU Erzeugnisse
- Deckung von lokalem Bedarf durch Unterstützung bei der Bereitstellung lokaler Infrastruktur und Dienste (z. B. Gesundheitsversorgung, Kinderbetreuung, Verkehr)
- Förderung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der Landwirtschaft in der gesamten EU, damit sich Erzeugung und Bevölkerung nicht in bestimmten Gebieten ballen

- Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten, auch in der landwirtschaftlichen Primärproduktion
- Bereitstellung von Netzanbindungen und digitalen Lösungen
- Beitrag zum gesellschaftlichen und kulturellen Kapital, damit ländliche Gebiete lebendige Lebensräume bleiben, und zur Schaffung von Verbindungen zwischen städtischen und ländlichen Gebieten, die für beide Seiten von Vorteil sind
- Unterstützung von KMU bei der Schaffung von Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten

UNSERE BEGRÜNDUNG

Es besteht weiterhin ein großer Bedarf hinsichtlich einer zukunftsfähigen Politik zu Investitionen in ländlichen Gebieten, um die soziale, ökologische und wirtschaftliche Lebensfähigkeit von ländlichen Gebieten in Europa sicherzustellen. Die vier empfohlenen Optionen müssen Schlüsselelemente einer solchen zukünftigen Politik sein, aber die anderen sollten ebenfalls nicht ignoriert werden.

FRAGE 29

“ Wie kann die GAP Junglandwirte oder andere junge Unternehmer in ländlichen Gebieten besser unterstützen?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen** die folgenden Antworten zu wählen:

- Förderung von Wissenstransfer, Beratung und beruflicher Bildung
- Unterstützung neuer Formen der Zusammenarbeit

Wir sind **neutral**, was die folgenden Antworten betrifft:

- Unterstützung bei der Unternehmensgründung Vorübergehende Aufstockung der Zahlungen für Junglandwirte
- Verbesserung des Zugangs zu Finanzinstrumenten
- Schaffung von Anreizen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Generationen

Wir empfehlen**,** die folgenden Antworten **zu vermeiden**:

- Mehr Unterstützung für Investitionen
- Schaffung von Anreizen für die Übertragung landwirtschaftlicher Betriebe

UNSERE BEGRÜNDUNG

Es ist wichtig, im in der Landwirtschaft mehr Neueinsteiger zu haben. Der Fokus sollte nicht auf dem Alter des Landwirts liegen, sondern vielmehr auf der Bereitschaft des Neueinsteigers, sich aktiv für nachhaltige Lebensmittel und nachhaltige Landwirtschaft zu engagieren. Daher sollte der Fokus zuerst auf innovativen Wegen der Zusammenarbeit und auf dem Fachwissen liegen. Mit Bezug auf die GAP sehen wir, dass das größte Hindernis für Menschen beim Start eines nachhaltigen Bauernhofes in den hohen Grundstückskosten liegt, welche durch die Subventionen der ersten Säule der GAP aufgebläht wurden.

FRAGE 30

“ Wie könnten Innovationen am besten gefördert werden?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen** die folgende Antwort zu wählen:

- Verbesserung der fachlichen Kompetenz und der Neutralität von Beratungsdiensten

Wir sind **neutral**, was die folgenden Antworten betrifft:

- Förderung des Engagements von Landwirten bei innovativen Projekten
- Bereitstellung fehlenden Wissens bei Landwirten
- Förderung des Wissensaustausches durch besseren Zugang zu Beratungsdiensten, Vernetzung zwischen den Landwirten, und Demonstrationsbetriebe
- Entwicklung der IT-Infrastruktur für den Wissensaustausch
- Besserer Zugang zu Finanzmitteln/Investitionen

UNSERE BEGRÜNDUNG

Zur Ermutigung von Innovation sollte der Schwerpunkt auf einem fachlich kompetenten Beratungsdienst liegen, der technisch auf dem neuesten Stand ist und Information auf unparteiische Weise zur Verfügung stellt. Die anderen Optionen könnten ebenfalls angekreuzt werden, sind aber hier zweitrangig.

FRAGE 31

“ Könnte die GAP Ihrer Meinung nach einfacher sein, wenn…

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir **empfehlen** die folgenden Antworten zu wählen:

- Überschneidungen zwischen der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und anderen Maßnahmen der GAP verringert würden
    - **Ich stimme weitgehend zu**
- Datenbanken und Technologien (Fernerkundung, Smartphones) besser genutzt würden, um die Häufigkeit der Kontrollen landwirtschaftlicher Betriebe zu verringern
    - **Weiß nicht**
- Elektronische Behördendienste umfassender genutzt würden
    - **Weiß nicht**
- Vermehrt Pauschalen gezahlt würden
    - **Ich stimme nicht zu**
- Landwirten bei den Umweltmaßnahmen mehr Wahlmöglichkeiten eingeräumt würden

- **Ich stimme eher n**icht zu

UNSERE BEGRÜNDUNG

Die einzige Option zur Vereinfachung der GAP, die hier sinnvoll erscheint, ist jene, die sich auf die Reduzierung von Überschneidungen zwischen beiden Säulen konzentriert. Für eine detailliertere Antwort zur Notwendigkeit einer Vereinfachung, siehe Frage 32.

FRAGE 32

> Haben Sie konkrete Vorschläge, wie die GAP vereinfacht und der Verwaltungsaufwand für Landwirte/Begünstigte (oder öffentliche Verwaltungen) verringert werden könnte? Bitte führen Sie Ihre Vorschläge näher aus und erläutern Sie die Gründe.

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Dies ist eine offene Frage. Wir **empfehlen** die folgende Antwortvorlage zu nutzen:

- Die neue Politik muss ihre Ziele erfüllen, sie muss effektiv, effizient, relevant und mit anderem EU-Recht stimmig sein sowie einen EU-Mehrwert besitzen.

  Eine Vereinfachung nur um der Vereinfachung Willen und ohne Beachtung der Effektivität, macht keinen Sinn. Die Vereinfachung sollte sicherstellen, dass der Nutzen für die Öffentlichkeit effektiv und effizient erreicht wird.

  Allerdings stimmen wir zu, dass die aktuelle GAP für die Zahlungsempfänger und die Verwaltung eine hohe Belastung bedeutet, aber auch aus der Sicht von Bürgern, die ein berechtigtes Interesse daran haben, zu verstehen, welchen Wert sie für Ihre Steuerzahlungen erhalten.

  Oft beruhen Schwierigkeiten in den vielen Ausnahmen und Hintertürchen, die angelegt wurden um das offizielle Ziel der Politik zu umgehen. Eindeutige Beispiele dafür sind in unserer Antwort auf Frage 13 zu finden.

  Für Zahlungsempfänger, Verwaltungen und Bürger gleichermaßen sind die gegenwärtigen Richtlinien und Zahlungen sehr schwer zu verstehen, zu beantragen oder auf nationaler Ebene umzusetzen. Daher besteht der beste Weg zur Vereinfachung der Politik darin, jene Teile der GAP, die nicht länger gerechtfertigt sind (z.B. die Zahlungen der ersten Säule, die mit keinerlei Anforderungen verbunden sind) abzuschaffen und das Budget im Bestreben auf gezielte, kluge, gut geplante und überwachte Maßnahmen oder

Verträge, die klare Zielvorgaben haben, neu auszurichten. Spezifischere Vorschläge werden in Frage 33 skizziert.

FRAGE 33

“ Haben Sie weitere Anregungen zur Modernisierung der GAP?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Dies ist eine offene Frage. Wir **empfehlen** die folgende Antwortvorlage zu wählen:

- Eine moderne GAP muss mit einer grundsätzlichen Abkehr vom aktuellen '2-Säulen'-Modell beginnen. Flächenabhängige Zahlungen, die schädliche Landnutzungspraktiken unterstützen, sollten eingestellt und stattdessen das Verursacherprinzip zum Leitprinzip erhoben werden. Die Priorität muss in der vollständigen Umsetzung der Gesetzgebung liegen, u.a. im Bereich Umwelt, Tierschutz und Gesundheit – gekoppelt mit einer Besteuerung von Umweltbelastung. Die GAP sollte außerdem Zahlungen für Ökosystemdienstleistungen leisten. Konkret könnte dies einen programmatischen Ansatz erfordern, der auf dem bestehenden LIFE-Ansatz aufbaut und diesen weiterentwickelt: Die Honorierung konkreter Ergebnisse, unter Federführung der Umweltbehörden.

  Auch sollte die GAP helfen, Betriebsaufgaben zu verhindern, wenn diese negative ökologische Auswirkungen haben würde. Sie muss auch klare Umweltziele haben. Auch die Erzeugung nahrhafter Lebensmittel und der Förderung gesunder Ernährung muss berücksichtigt werden - was gegenwärtig nicht der Fall ist. Dies kann durch die Einrichtung von Mechanismen für kurze/regionale Versorgungsketten, Ernährungserziehung an Schulen und lokale Projekte in städtischen Gebieten erreicht werden.

  Schließlich ist die Umstellung wichtig: Die neue Politik sollte Landwirten helfen, die bisher in nicht nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken investiert haben, auf nachhaltige Praktiken umzustellen. Diese Unterstützung sollte zeitlich begrenzt sein.

FRAGE 34

“ Sie können gerne ein kurzes Dokument (maximal 5 Seiten), z. B. ein Positionspapier,hochladen. Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB.

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Wir möchten alle Organisationen dazu ermutigen, ihre eigenen Positionen oder Diskussionspapiere hochzuladen.